

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

am 22. März, anlässlich der Feier zum 150. Gründungstag der OAG, so viele von Ihnen im Saal versammelt zu sehen, war eine außerordentlich große Freude! Waren bereits im Vorfeld an die 110 Anmeldungen eingelangt, so konnten wir am Ende über 120 Teilnehmer vor Ort und 17 über Zoom begrüßen.

Wie glücklich können wir sein, dass es wieder möglich ist, gemeinsam zu feiern! Aus ganzem Herzen danken wir allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest zu einem solchen Erfolg wurde: Prof. Dr. Vogelsang für seinen interessanten Vortrag, den Tänzerinnen für das künstlerische Rahmenprogramm und darüber hinaus allen, die den Abend möglich machten und die unserer Einladung gefolgt sind.



Im Namen der Mitglieder und des Vorstands möchte ich insbesondere Botschafter Dr. von Goetze danken, der zwar leider nicht persönlich anwesend sein konnte, uns aber ein Glückwunschschreiben übersandt hat. Für das Grußwort der Deutschen Botschaft danken wir dem Gesandten Herrn Dr. Vietze. Der Botschafterin der Republik Österreich, Frau Dr. Elisabeth Bertagnoli sowie dem Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

Herrn Dr. Andreas Baum danken wir herzlich für die Ehre ihrer Anwesenheit an diesem Abend. Keineswegs unerwähnt bleiben dürfen unsere Partner im Hause und die Mitglieder des Beirats, desgleichen die Mitglieder und Freunde der OAG, die sogar weite Reisen auf sich genommen haben, um diesen Abend mit uns zu begehen: Allen voran Dr. Andreas Förster als Abgeordneter der DJG Berlin, der uns im Namen seines Vereins eine Grußnote überbrachte, sowie Mitglieder und Freunde aus Deutschland, Dänemark, England, Frankreich und aus allen Landesteilen Japans, die es sich nicht haben nehmen lassen, ihrer OAG an diesem Jubeltag die Ehre zu erweisen.

Im Laufe der Zeit war, wie ja grundsätzlich alles Leben in dieser Welt, auch die OAG vielfältigen Veränderungen unterworfen. Oftmals hatte sie sich neuen Rahmenbedingungen anzupassen und wird dies auch in Zukunft tun müssen. Die Mitgliederstruktur etwa, aber auch die Interessen der aktiven Mitglieder sind heute völlig anders als in der Vergangenheit: Lag früher, wie der Name der Gesellschaft bereits andeutet, einer der Schwerpunkte ihrer Aktivitäten auch auf der „Naturgeschichte“, so entstammen die

Themen unserer Veranstaltungen heute eher historischen, politischen, künstlerischen und allgemeinen gesellschaftlichen Fragenkomplexen. Dennoch sind die Ziele und Zwecke der OAG, ungeachtet personaler und thematischer Veränderungen, nach wie vor dieselben. In ihrer Gesamtheit bilden sie eine die Geschichte unserer Gesellschaft durchziehende Konstante. Darin erblicken wir allerdings kein Ruhekitzen, denn wie diesen Zielen und Zwecken am besten gedient werden kann, muss täglich neu ausgehandelt werden. Ein Irrtum wäre es allerdings, darin vornehmlich oder gar ausschließlich eine Aufgabe des Vorstands zu sehen. Es ist vielmehr eine, die alle Mitglieder gleichermaßen betrifft. Deshalb sind auch alle Mitglieder berufen und ganz konkret dazu aufgerufen, ihre Vorstellungen für die Zukunft der OAG in diesen Prozess einzubringen. Das gilt seit 150 Jahren und wird sich auch in Zukunft nicht ändern.



Die OAG 1873 – 1979

Die Geschichte der
Deutschen Gesellschaft für Natur-
und Völkerkunde Ostasiens



Christian W. Spang
Rolf-Harald Wipplich
Sven Sauter



Zu guter Letzt möchte ich ein bisschen Werbung in eigener Sache machen, und zwar für die *Geschichte der OAG*. Zum Gründungstag konnten wir bereits ein Probeexemplar präsentieren und erste Bestellungen zum Aktionspreis von 3.800 Yen entgegennehmen. Dieser Preis gilt für unsere Mitglieder in Japan bis zur Hauptversammlung am 31. Mai. Danach wird das Buch in Japan 4.900 Yen kosten. In Deutschland erhalten Sie es zum Preis von 45 Euro. Bitte wenden Sie sich ans OAG-Büro, um sich Ihr Exemplar zu sichern! Wenn Sie rasch bestellen, können Sie das Buch spätestens am 31. Mai, wenn Sie zur Hauptversammlung kommen, mit nach Hause nehmen, vielleicht sogar mit einer Widmung der Autoren.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Karin Yamaguchi